

JOSEF PRÖLL

Bundesminister



XXIII. GP.-NR

4131/AB

20. Juni 2008

zu 4508/J

lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. a Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0109 -I 3/2008

Parlament
1017 Wien

Wien, am 19. JUNI 2008

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Wolfgang Zanger,
Kolleginnen und Kollegen vom 5. Juni 2008, Nr. 4508/J,
betreffend Tickets für die Europameisterschaft

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Wolfgang Zanger, Kolleginnen und Kollegen vom 5. Juni 2008, Nr. 4508/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 12:

Das Fußball-Großereignis der gemeinsam mit der Schweiz abgehaltenen Europameisterschaft 2008 rückt Österreich weltweit in den Blickpunkt. Neben den tausenden Journalisten und noch zahlreicher Fans besuchen bei dieser Gelegenheit auch Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik Österreich und verfolgen das eine oder andere Match live. Diese Möglichkeit nutze ich als Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, um mit Ministern Themen, die für Österreich auf europäischer Ebene wichtig sind, zu besprechen, oder auch um internationale Fragen und bilaterale Probleme in diesem Rahmen einer Lösung näher zu bringen.

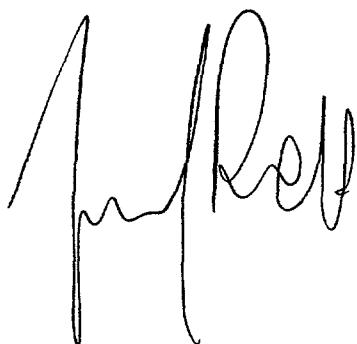
In diesem Sinn nutze ich die Fußballeuropameisterschaft, um mit dem deutschen Umweltminister Sigmar Gabriel, dem liechtensteinischen Umweltminister Regierungsrat Hugo Quaderer und dem stellvertretenden liechtensteinischen Regierungschef Dr. Klaus Tschütschter gemeinsame Interessen anzusprechen.



Für die Minister Gabriel, Tschütscher und Quaderer stelle ich weiters je eine Kaufkarte aus meinem Kontingent für deren Begleitungen zur Verfügung. Für zwei Spiele haben je ein Mitarbeiter meines Kabinetts zu meiner Begleitung Tickets erhalten. Die Auswahl erfolgte unter strikter Anwendung der Kriterien von Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit und umfasst ausschließlich Personen, die für meine Unterstützung bei der Vertretung der Interessen Österreichs innerhalb meines Zuständigkeitsbereiches und zur Betreuung der ausländischen Gäste notwendig sind.

Im Übrigen verweise ich auf meine Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4273/J vom 7. Mai 2007.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Heinz Fischer". The signature is fluid and cursive, with a large, stylized 'H' at the beginning and 'Fischer' written below it.